



**Universität
Zürich** UZH

Abteilung Internationale Beziehungen

Integration internationaler Studierender an der UZH

Katja Durkin/ Elisabeth Hasse



Inhaltsverzeichnis

- Zielgruppen und Kontext an der UZH
- Bedürfnisse internationaler Studierender
- Kulturelle und administrative Herausforderungen
- Positive Erfahrung ermöglichen
- Fazit



Zielgruppen und Kontext an der UZH

Zielgruppen:

- Internationale Bachelorstudierende (mit Ziel Abschluss UZH)
- Internationale Masterstudierende (mit Ziel Abschluss UZH)
- Austauschstudierende Stufe BA/MA (ohne Ziel Abschluss UZH)

Kontext:

- Die Bachelor-Studium richtet sich primär an lokale Studierende und ist vorwiegend auf Deutsch konzipiert.
- Die Herausforderung der Systemintegration ist bei internationalen Masterstudierenden und Austauschstudierenden unterschiedlich



Charakterisierung dieser beiden Zielgruppen?

| Int. Masterstudierende | Austauschstudierende |
|---|---|
| Strategische Bedeutung nimmt zu – internationaler Talentpool und Internationalisation@Home | Für die UZH eine strategisch wichtige Zielgruppe – Reziprozitätsprinzip und Internationalisation@Home |
| Längerfristige internationale Erfahrung | Vorübergehende internationale Erfahrung (1-2 Semester) |
| Müssen die administrativen Herausforderungen vor Einreise und Zulassung sowie während dem Aufenthalt und Studium meistern | Austauschprogramme erleichtern die administrativen Herausforderungen |
| Seit 2017 bietet das International Scholars Center Beratung und Unterstützung sowie spezifische Veranstaltungen an | Werden seitens der UZH durch das International Relations Office betreut |
| Das Ziel ist eine positive Erfahrung an der UZH | Positives Feedback ist wichtig > UZH als attraktive Austauschuniversität |



Was trägt zu einer positiver Erfahrung bei bzw. könnte eine solche beeinträchtigen?





Was trägt zu einer positiver Erfahrung bei bzw. könnte eine solche beeinträchtigen?

- Orientierung bezüglich Organisation und Administration
 - Behörden, Krankenkasse, Einschreibung, akademische Erwartungen
- Wohnsituation
- Soziale Einbindung und Integration
- Finanzielle Situation
- Persönliche Akklimatisierung
 - Soziale Interaktionen deuten können
 - Mit akademischem Lehr- und Lernstil zurechtkommen
 - Gepflogenheiten und Werte einer Gesellschaft kennen
 - **In der Schweiz besonders: Selbständigkeit und Selbstverantwortung**



Wie kann die UZH zu einer positiven Erfahrung beitragen?

- Zentrales Rahmenprogramm mit Begrüßungs- und Informationsveranstaltungen
- Führungen (Stadt, Campus, Bibliotheken, Gemeinderat)
- Interkulturelle Workshops
- Soziale Treffpunkte
- Einbindung bestehender Organisationen (Verein Studierende der UZH, Erasmus Student Network)
- Peer / Buddy Programm (von Fächern, Fakultäten oder Erasmus Student Network)
- Anlaufstelle für Fragen und Informationen zur UZH/ Leben in der Schweiz ab dem Zeitpunkt der Entscheidung, nach Zürich zu kommen



Fazit

Die Herausforderungen für internationale Studierende sind hoch:

- Administrativ
- Sprachlich
- Kulturell

Eine erfolgreiche Systemintegration stellt auch Anforderungen an die UZH.

Der Aufwand lohnt sich (hoffentlich) für alle:

Für die internationalen Studierenden: Akademische und kulturelle Erfahrung

Für die CH-Studierenden: kulturelle Erfahrung und internationale Kontakte

Für die UZH: internationale Sichtbarkeit und Gewinn von Talenten



Universität
Zürich ^{UZH}

Abteilung Internationale Beziehungen

Herzlichen Dank für Ihr Interesse

Dr. phil. Elisabeth Hasse

Leiterin International Scholars Center

Abteilung Internationale Beziehungen

elisabeth.hasse@int.uzh.ch

Katja Durkin

Project Manager Mobilität

Abteilung Internationale Beziehungen

katja.durkin@int.uzh.ch

